

Mitteilungen

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Fachblatt für Heimerziehung und Anstaltsleitung**

Band (Jahr): **5 (1934)**

Heft 7

PDF erstellt am: **12.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Fachblatt

für Heimerziehung und Anstaltsleitung

Herausgegeben vom Sverha: Schweiz. Verein für Heimerziehung und Anstaltsleitung
Redaktion: E. G o s s a u e r, Waisenvater, Sonnenberg, Zürich 7. / Druck und Expedition:
G. Aeschlimann, Thun. / Insertionsannahme: P. Nissenegger, Vorsteher, Sunneschyn,
Steffisburg / Insertionspreis: 1/2 Seite Fr 25.— / Wiederholungen Rabatt / Jahresabon-
nement Fr. 4.— / Zahlungen: Sverha, Postscheck III 4749 (Bern). / Erscheint monatlich

5. Jahrgang Nr. 7

Laufende Nr. 28

Juli 1934.

Inhalt: Mitteilungen. — Fürsorge für unsere Entlassenen. — Frau
Züst-Kellenberger †. — Verband für Schwererziehbare.

Mitteilungen.

Neumitglied: Wir heißen Herrn Ernst Huber, Verwalter im städtischen Lehr-
lingsheim „Obstgarten“ in Zürich 6 als Mitglied herzlich willkommen.

Totentafel: Am 24. Juni verschied in Hochsteig-Wattwil Frau Frieda Kägi-
Anderegg nach langem Leiden. Wir kondolieren von Herzen.

Heilpädagogische Woche 23.—30. September an der Universität Fribourg für
körperliche Erziehung und Ertüchtigung. Anmeldungen für den Kurs, Programme
und Auskünfte durch das Institut für Heilpädagogik, Sekretariat Luzern, Hof-
straße 11. Tel. 21.546.

Bücherschau. Joh. Hepp: Arbeitsgemeinschaft und Arbeitsteilung zwischen den
deutschschweizerischen Taubstummeneinrichtungen. Verlag: Heilpädagogisches Seminar
Zürich. 1934. — Eine sehr interessante und instruktive Schrift, bestens empfohlen.
Preis Fr. 1.—.

Schweiz. Vereinigung für Anormale. Der 14. Jahresbericht der SVFA ist sehr
reichhaltig und gibt einen Einblick in die große Arbeit, die durch die Vereinigung
geleistet wird.

Stellenvermittlung: 56. Leitende Stelle sucht Frl. Anna Wildi, Rauchen-
steinerstraße 7, Aarau in Erziehungsanstalt. 12-jährige Anstaltspraxis, 6 Jahre
leitende Stellung.

57. Praktikum als Erzieher sucht Jakob Meier, Friesenbergstr. 7,
Zürich.

59. Lehrstelle in Heim sucht Hr. Schmidheiny, Lehrer, Heerbrugg.

61. Lehrstelle sucht Hr. Walter Koch in Olzberg (Aargau). War auch im
Sonnenberg (Ariens-Luzern) als Lehrer tätig.

65. Heimleiterin. Erfahrene, gebildete Frau, ausgebildet in Buchhaltung,
vertraut mit Nahrungsmittel- und Diätbranche, deutsch, französisch und englisch
sprechend, sucht Stellung. Zeugnisse und nähere Auskunft bei M. Hasler, Münster-
platz 3, Bern.

67. Kinderfräulein. Kindergärtnerin, 24-jährig, deutsch und französisch
sprechend, im Umgang mit Kindern praktisch und theoretisch gut ausgewiesen, sucht
Stelle als Kinderfräulein in Kinderheim. Zeugnisse und Referenzen stehen gern zu
Dienst. Offerten an Frl. G. Sulger, Erlsbach (Zürich).

69. Lehrer oder Erzieher. Ehemaliger Anstaltsvorsteher sucht passende
Beschäftigung als Lehrer oder Erzieher zu normalen, oder schwachsinigen, oder taub-
stumm Kindern. Offerten vermittelt Hr. Vorsteher Gfeller in Unterentfelden (Aarg.).

71. G ä r t n e r u n d H a u s b u r s c h e sucht Stelle in Anstalt. Verheiratet (ohne Kinder). Anfragen an Wilhelm Marthaler, Rosenstr. 3, Rüsnacht (Sch.).

73. L e h r s t e l l e sucht junge Lehrerin. Auslandsaufenthalt. Heilpädagogisches Seminar. Anfragen an Fr. Elsa Oswald, Mettenwylstr. 24, Luzern.

76. S e l b s t ä n d i g e s W i r k u n g s f e l d , e v. mit finanzieller Beteiligung sucht energischer Mann, 30 Jahre alt, mit langjähriger Erfahrung in Fürsorge und Erziehung im In- und Ausland in Anstalt, Fürsorgeinstitution, Außendienst oder Verwaltung. Offerten an die Redaktion (Zürich 7, Sonnenberg).

78. B e r w a l t e r. Junger, verheirateter Landwirt mit guter praktischer und wissenschaftlicher Ausbildung sucht passende Stelle als Verwalter in Landwirtschaftsbetrieb oder Anstalt für Jugendliche. Gute Zeugnisse. Anfragen an H. Grimm, Gutsverwaltung Steinegg, Hüttwilen (Thurgau).

79. H a u s b e a m t i n u n d W e i ß n ä h e r i n , diplomiert, gezeigten Alters, sucht bei bescheidenen Ansprüchen passende Stelle in Heim oder Anstalt. Gute Empfehlungen und Zeugnisse. Anfragen an Fr. Helene Krucker, Blindenheim Heiligkreuz, St. Gallen.

82. H a u s h a l t u n g s l e h r e r i n sucht Stelle als solche oder als Stütze, Gehilfin in Anstalt oder Heim. Fr. E. Grüning, Ringstr. 35, Bern.

83. G e h i l f i n , L e i t e r i n , H a u s - u n d B u r e a u a r b e i t e n , H a n d a r b e i t e n : W e b e n , C a r t o n n a g e , B u c h b i n d e r a r b e i t e n . Deutsch, französisch, englisch, italienisch sprechend. Gute Zeugnisse und Referenzen. Nimmt auch Stellvertretungen. Thilde Wildermuth, Berninastr. 75, Zürich-Verlikon.

84. D a m e n s c h n e i d e r i n , M i t h i l f e i m H a u s h a l t . Fr. Frida Bünzli, Wald (Zürich).

85. K i n d e r p f l e g e r i n , G e h i l f i n , 29-jährig, sucht Stelle in Kinderheim oder Anstalt. Fr. Gertrud Gautschi, Kinderheim, Allenmoosstr. 89, Zürich-Verlikon. Gute Zeugnisse.

86. B e r w a l t e r , H a u s v a t e r . Kaufmann mit vielseitiger Praxis, auch technisch gebildet, mit christlicher Lebensauffassung, Mitte der 30er, verheiratet, wünscht sich sozial zu betätigen als Verwalter oder Hausvater in Anstalt, Heim usw. Anfragen an die Redaktion.

87. E r z i e h e r . 24-jähriger Mann, gelernter Schreiner, mit 2-jähriger Anstaltspraxis in Adliswil, Dlsberg, Schenkung Dapples-Zürich, Albisbrunn, sucht Stelle als Erzieher für Buben oder in gemischten Betrieb. Anfragen an Anselm Rougemont, Anstalt Dlsberg (Aargau).

88. 38-jährige diplomierte Rotkreuz-Schwester sucht leitenden Posten oder Stelle als Gehilfin in Waisenhaus. (Kanton Bern bevorzugt.) Schwester Berthe Schüpbach, 3. St. Museggstr. 14, Luzern.

89. S t e l l e i n H e i m , A n s t a l t o d e r F ü r s o r g e w e r k i n B a s e l o d e r U m g e b u n g sucht 32-jährige Tochter mit verschiedener Praxis in Bureau, Pfadfinderheim, Volontärin bei Dr. Kollier, Lenzin, Wohlfahrtsinstituten. Anfragen an Fr. F. Kyser, Feldbergstr. 14, Basel.

90. S t e l l e sucht 27-jähriger, christlich gesinnter Schweizer (Protestant) mit besten Zeugnissen einer landwirtschaftlichen Schule, in allen Zweigen der Landwirtschaft erfahren, deutsch und französisch sprechend. Anfragen an Nr. 90, Redaktion, Zürich.

91. K i n d e r g ä r t n e r i n wünscht Stelle in ein Kinderheim, am liebsten in der Nähe von Bern, Olten etc. Anfragen an Berta Tischer, Anstalt „Haltli“, Mollis (Glarus).

92. Z i m m e r - u n d K ü c h e n d i e n s t . 29-jährige Tochter sucht Stelle für Zimmer, Küche und Wäsche. Privat- und Anstaltspraxis. Anfragen an Fr. Adeline Buchmann, bei Familie Probst, Hunrigenstr., Herrliberg (Zürich).

93. L e h r s t e l l e o d e r P r a k t i k u m g e g e n f r e i e S t a t i o n i n A n s t a l t sucht Emil Kern, Lehrerseminar, Schaffhausen.

94. Stelle bei Arzt, in Heim oder Anstalt für Schwererziehbare, Taubstumme, Blinde oder Krüppelhafte sucht 37-jährige protestantische Zürcherin. Gute Zeugnisse in Gartenarbeiten. Am liebsten in Zürich oder Umgebung. Zuschriften an Nr. 94 Redaktion, Zürich.

96. Verwalter oder Werkführer. Tüchtiges Ehepaar mit langjähriger Anstaltspraxis sucht Stelle in Anstalt als Verwalter oder Werkführer. Gute Zeugnisse. Anfragen Nr. 96 bei der Redaktion in Zürich.

97. Junge Tochter (20-jährig, prot.) sucht Stelle in Heim für Bureau, Umgang mit Kindern und leichte Hausarbeiten. Anfragen an Fr. Grety Steinmann, Untere Säune 19 (bei Guner), Zürich 1.

98. Kindergärtnerin mit reicher Erfahrung in der Erziehung und Pflege von Kindern sucht passende Stelle in Heim oder Anstalt. Am liebsten in Zürich oder Umgebung, ev. auch anderswo. Ist auch gut versiert in Bureauarbeiten. Gute Zeugnisse und Referenzen. (34-jährig, prot.) Anfragen an Fr. Hedwig Stäger, Plattenstraße 80, Zürich 7.

Abmeldungen. Wer eine Stelle erhalten hat, wird dringend ersucht, sich bei der Redaktion: Sonnenberg-Zürich 7 abzumelden, damit die Gesuche nicht weiter erscheinen.

Bei Anmeldungen bitten wir um Angabe des Alters und der Konfession.

Gesucht: Praktisch tüchtiger, erzieherisch befähigter Leiter für Tagesheim, Notherberge und Werkstätten jugendlicher Arbeitsloser. Soziales Verständnis und Interesse an der Arbeitslosenhilfe unbedingtes Erfordernis. Offerten mit Angabe des Bildungsganges, der bisherigen Betätigung, der Referenzen und der Gehaltsansprüche an die Zentralstelle für jugendliche Erwerbslose Zürich, Grüngasse 31, Zürich 4.

Gesucht: Gehilfin. Gute Kenntnisse in Nähen, Flickern und Hausarbeiten. Guter Charakter. Anstalt Kastelen (Kt. Aargau).

Fürsorge für unsere Entlassenen.

Paul Niffenegger, Vorsteher, Steffisburg.

Vortrag, gehalten an der Jahresversammlung 1934 des „Sverha“ in Biel.

Sie kennen sicher alle den Ausdruck „die vierte Schweiz“ und wissen, daß man damit unsere in der Fremde weilenden Landsleute bezeichnet. Sie wissen, daß uns deren Schicksal nicht gleichgültig ist und wie sie von ihrem Vaterlande aus mancherlei Förderung erfahren. Denn nicht zuletzt von ihrer Tüchtigkeit und von ihrem Verhalten hängt der gute Ruf ab, den unser Volk und Land im Auslande genießt.

Eine gewisse Ähnlichkeit finden wir ohne Zweifel in den Beziehungen zwischen unsern Heimen und Anstalten zu ihren Entlassenen. Wird nicht der Nutzen und Wert dieser Heime vielfach bestimmt durch die Tüchtigkeit und das Verhalten derjenigen, die ihre Zöglinge waren? Müssen wir die so zustande gekommenen Urteile, besonders dann, wenn sie sich nicht auf einzelne, vielleicht extrem veranlagte Fälle beziehen, als gültig anerkennen? Bietet nicht auch das Verhältnis der Ehemaligen zu dem Heim, in dem sie groß geworden sind und sich ihre Ausbildung geholt haben, einen wichtigen Beurteilungsgrund?